

„Außergewöhnliches Erlebnis“ Ambulante Pflege

Munster: Partnerschaftsbeauftragter Uwe Körner besucht Mitschurinsk

MUNSTER/MITSCHURINSK. Nach mehr als 50 Reisen, die Munsters Partnerschaftsbeauftragter Uwe Körner in die russische Partnerstadt Mitschurinsk unternommen hat, gehört die jüngste zu den absolut herausragenden: „Diese Tour war für mich und meine Begleiter ein unvergeßliches und außergewöhnliches Erlebnis“, schwärmte Körner, der auch Vorsitzender des Fördervereins Munster-Mitschurinsk ist, jetzt nach seiner Rückkehr.

Mit Jürgen Timme, Leiter der Realschule Munster, der zum 1. August in den Ruhestand geht, und den beiden Wietendorfer Fördervereinsmitgliedern Uli Euhus und „Fietze“ Meyer reiste Körner eine Woche nach Rußland - zwei Tage in Moskau und vier Tage in Mitschurinsk. Die Gründe der Teilnehmer für diese Fahrt waren sehr unterschiedlich. Euhus und Meyer waren vor neun Jahren schon einmal in Mitschurinsk gewesen und waren jetzt neugierig auf die Veränderungen in der Stadt. Und da sie Moskau bisher nicht kannten, wollten sie bei dieser Gelegenheit gern einen ersten Eindruck von der russischen Metropole gewinnen. Sie empfanden die beiden Tage in Moskau wegen der Hektik als anstrengend, aber auch als äußerst interessant und beeindruckend. Die Einladung zu einem typischen russischen Essen durch den Generaldirektor der Conti AG, Jaron Wiedmayer, in die ehemalige Kantine des KGB direkt neben dem Hauptquartier „Jubiljanka“ war für alle der Höhepunkt des Aufenthalts in Moskau.

Am nächsten Tag ging es dann mit dem Zug in acht Stunden nach Mitschurinsk. Hier wohnte die Gruppe erstmalig in einem neuen, privaten, kleinen Hotel im Stadtzentrum. Das Haus hat durchaus westeuropäisches Niveau, stellte die Besucher sehr zufrieden und war gleich zu Beginn für Euhus und Meyer ein deutliches Zeichen für die sich in den vergangenen neun Jahren sehr positiv und dynamisch veränderte Infrastruktur der russischen Partnerstadt. Sanierte Straßen, neue Wohn- und Geschäftshäuser und eine bunte Vielfalt an gastronomischen Betrieben prägen das Stadtbild.

Für den Partnerschaftsbeauftragten wiederum lag der Schwerpunkt



Jürgen Timme (Bildmitte) bei der Überreichung seines Abschiedsgeschenkes. Auf der Schärpe steht in kyrilischen Buchstaben: „Der Stolz unseres Kollegiums“.

dieser Fahrt nach Mitschurinsk eindeutig auf der geplanten Gesprächsrunde mit Bürgermeister Alexander Kuznesov und seinen Stellvertretern, denn Körner hatte wichtige Post aus dem Munsteraner Rathaus dabei. Zum einen ging es um den von allen kommunalpolitischen Gremien der Stadt genehmigten Entwurf des neuen Partnerschaftsvertrags. Er soll in der kommenden Ratssitzung im August von den Ratsmitgliedern beschlossen werden, damit er dann, möglichst noch in diesem Jahr von den Bürgermeistern beider Städte unterzeichnet werden kann und in Kraft tritt. Zum anderen hatte Körner die schriftliche Vorankündigung einer Einladung für Bürgermeister Kuznesov zum 50. Munsteraner Stadtgeburtstag am 20. Oktober dieses Jahres mitgebracht. Kuznesov zeigte sich hochofrenet und bat Körner seinen ausdrücklichen Dank an Bürgermeisterin Christina Fleckenstein zu übermitteln.

Im weiteren Verlauf des Gesprächs erläuterte der Bürgermeister verschiedene Ideen, die zur Zeit im Mitschurinsker Rathaus entwickelt werden und die zu einem intensiven Fortschritt der Städtepartnerschaft

beitragen sollen. So ist beispielsweise daran gedacht, eine der vielen kleinen Parkanlagen im Zentrum der Stadt „Munster-Park“ zu benennen. „Dies wäre auch der ideale Ort, um das vom Munsteraner Künstler Wladimir Rudolf entworfene Kunstwerk aufzustellen“, erläuterte Kuznesov. Auch über die Idee einer im jährlichen Wechsel laufenden „Munster-Woche“ und „Mitschurinsk-Woche“ in der jeweiligen Partnerstadt möchte er gern mit seiner Munsteraner Amtskollegin beim nächsten Treffen sprechen. „Ich fahre seit 1994 regelmäßig nach Mitschurinsk und habe seitdem mit allen Mitschurinsker Bürgermeistern gesprochen, aber ich habe das Rathaus noch nie so positiv motiviert verlassen“, äußerte sich Körner nach dem Treffen.

Aber auch für den Leiter der Realschule Munster war der Aufenthalt in Mitschurinsk diesmal etwas ganz Besonderes. Er wollte nämlich seinen Abschied als Schulleiter feiern und sich nach 19jähriger aktiver Arbeit für die Schulpartnerschaft mit der Schule Nr. 7 in Mitschurinsk vom Kollegium der Partnerschule verabschieden. Diese Feier hatte er schon beim Besuch im März in Mitschurinsk vorbe-

reitet. So hatte er zirka 30 Personen - Kollegen, ehemalige Gasteltern Freunde - zu seiner ganz persönlichen Abschiedsfeier zu einem Platz am Woronesch eingeladen. Das Timme in Mitschurinsk auch „lebenswichtige Dinge“ gelernt hat, zeigte sich in dem von ihm organisierten „russischen Tisch“: „Auf einem russischen Tisch stehen so viele Speisen, Gläser und Flaschen, daß man keinen Quadratzentimeter Tischdecke mehr sehen kann“, so Körner.

Schulleiterin Elena Rybaltchenko (Schule Nr. 7) betonte, nachdem sie Timme eine Urkunde und ein Abschiedsgeschenk überreicht hatte: „Diese Feier, die ein deutscher Kollege für seine russischen Freunde in der russischen Partnerstadt ausgerichtet hat, wird uns allen nicht nur unvergeßlich bleiben, sondern ist das große Zeichen für die Lebendigkeit und Intensität, die diese Partnerschaft zwischen den deutschen und russischen Menschen erreicht hat. Diese Partnerschaft steht dank der ständig bewiesenen Freundschaft der Menschen in Munster nicht nur auf dem Papier, sondern wird von den Menschen beider Völker gelebt.“

SPD bringt Thema in Kreissozialausschuß

SCHNEVERDINGEN. Über die dramatische Situation in der ambulanten Pflege berichtete der Heidekurier am 19. Juli. Bereits im Mai hatte die Geschäftsführerin des Schneverdingener Vereins zur Pflege, Ulrike Röhrs, in der Kreissozialausschußsitzung über den seit längerem vorherrschenden Notstand in der ambulanten Pflege berichtet. Aufgrund dieses Vortrages hat die SPD-Kreistagsfraktion beantragt, daß sich der Ausschuß in seiner Sitzung am Montag, dem 21. August, erneut mit dem Thema beschäftigt.

„Wir haben Landrat Manfred Ostermann gebeten, dazu die Koordinierungsbeauftragte für das Netzwerk ‚innovative Netzwerkbildung - Allianz zur Gewinnung von Fachkräften‘ des Landkreises Vechta einzuladen. Unsere Vorstellung wäre, daß es dort einen Bericht aus Vechta über deren Projekte zur Gewinnung von Pflegefachkräften und auch

schon erreichte Ergebnisse gibt“, so Dieter Möhrmann, Vorsitzender der SPD-Kreistagsfraktion.

Zur Begründung führt die SPD an, daß es allein in Schneverdingen im vergangenen Halbjahr mehr als 100 abgelehnte Anfragen für ambulante Pflegeleistungen wegen nicht vorhandener personeller Kapazitäten gegeben habe, wie der „runde Tisch - Pflege“ in Schneverdingen ermittelt habe. Vom Grundsatz her hatte sich nach Auskunft des Sozialausschußvorsitzenden, Professor Dr. Hans-Jürgen Sternowsky (SPD), der Ausschuß schon auf diese Vorgehensweise verständigt.

Des Weiteren hat die SPD-Kreistagsfraktion um Prüfung gebeten, ob für eine ähnliche Initiative wie in Vechta auch im Heidekreis Mittel der N-Bank zu bekommen wären, es sollen jeweils bis zu 200.000 Euro für Projekte der innovativen Netzwerkbildung zur Verfügung stehen.

„Nachtimpressionen“

Lilo Schmidt-Wiedenroth lädt ein

SCHNEVERDINGEN (mk). Zum Kunstmarkt lädt die Schneverdingener Künstlerin Lilo Schmidt-Wiedenroth alle Interessierten für Samstag und Sonntag, dem 29. und 30. Juli, jeweils von 11 bis 17 Uhr in ihr „Atelier im Hof“ in der Oststraße 6 in Schneverdingen ein. Besucher des Kunstmarktes bekommen Gelegenheit, sich in aller Ruhe und entspannter Atmosphäre die Exponate der Galerie anzuschauen. Präsentiert werden Grafiken, Bilder, Bilderrahmen, Bücher, Modeschmuck und andere

Objekte. Am Samstag ab 19 Uhr sind dann in besonderer Atmosphäre Bildobjekte von Ingo Schreiber sowie neue Bilder von Lilo Schmidt-Wiedenroth zu sehen. Außerdem gibt es „dufte“ Kunst, nämlich Duftkarten mit verschiedenen Kunstmotiven. Auch die neue Rot- und Weißweinedition der Künstlerin mit Motiven aus dem Kalender 2017 ist erhältlich. Besucher bekommen zudem Gelegenheit, sich den Skulpturengarten der Künstlerin hinter dem Atelier anzuschauen.



Neue Bilder zeigt die Schneverdingener Künstlerin Lilo Schmidt-Wiedenroth beim Kunstmarkt am kommenden Wochenende und in der Ausstellung „Nachtimpressionen“.

Familienclub lädt ein



Auch in diesem Jahr laden der Vorstand und der Festausschuß des Familienclubs Soltau Mitglieder wie auch Gäste zum Sommerfest ein: Am 29. Juli auf den Menkenhof. Im und rund um den Schafstall ist ab 15 Uhr der Kaffeetisch mit selbstgebackenem Kuchen gedeckt. Später werden die Grillmeister mit Bratwurst und Steak für Stärkung und Genuß sorgen, für Bier, Wein und weitere Getränke ist ebenfalls gesorgt. Die musikalische Umrahmung übernimmt der Singkreis des Clubs. Das Foto entstand beim Sommerfest im vergangenen Jahr.

Feierabend

HERMANNSTADT. Mit einer kleinen Auszeit vom Alltag locken die Heidewirte und der Örtze-Ring: Am 1. August steht der vierte und vorletzte Hermannstader Feierabend auf dem Plan. Für Musik sorgen „zwei Jungs aus Bergen“: Armin Guse und Jörg Zimmermann begeistern mit Gesang, Gitarre und Mundharmonika. Das Duo lädt zu einer Zeitreise von den 60er Jahren bis heute mit Songs von Cat Stevens, Simon and Garfunkel sowie Neil Young ein. Die Landfrauen backen Stockbrot, der Schützenverein bietet wieder Lichtpunktschießen an und Timmi Hiestermann hat Lektüren vom Grill am Start.

Verlängert

UNTERLÜSS. Wegen des erfreulichen Besucherzuspruchs wird die aktuelle Ausstellung im Albert-König-Museum Unterlüß verlängert. Die Werkschau „Romantik und Realität: Die Farbe Blau“ ist jetzt bis einschließlich 13. August geöffnet. Begleitend werden in einem gesonderten Raum auf Stellwänden Schülerarbeiten des Christian-Gymnasiums Hermannsburg gezeigt, die sich ebenfalls mit der blauen Farbe auseinandersetzen. „Es sind wirklich großartige Bilder entstanden, die die reguläre Ausstellung zum Thema hervorragend ergänzen“, freut sich der ehrenamtliche Museumsleiter Jörg Nehse.

Mathe-Hilfe

HERMANNSTADT. Mathe ist mit Abstand Spitzenreiter der Nachhilfefächer. Um den Einstieg ins neue Schuljahr zu erleichtern, hat das Nachhilfeinstitut Studienkreis in Hermannsburg jetzt ein kostenloses digitales Mathepaket geschnürt. Unter studienkreis.de/mathehilfe sind Übungsaufgaben und Lernvideos übersichtlich zusammengestellt. Wer Wurzeln ziehen für Gartenarbeit oder Terme für ein Freizeitbad hält, findet auf der Website die nötige Unterstützung. Zu allen Themen gibt es zum Einstieg ein kurzes Lernvideo. Hinzu kommen Beispielaufgaben, Tests und hilfreiche Merksätze.

Abschlußpartys: 2. August

Junior- und Sommerleseclub gehen zu Ende

HEIDEREIS. Der Sommerleseclub (SLC) und der Juniorleseclub in den öffentlichen Bibliotheken des Heidekreises neigen sich mit dem nahenden Schulanfang ihrem Ende zu. Und damit rückt auch der Abgabetermin für die Leselöcherbücher als Grundlage für die Zertifikate beziehungsweise Urkunden in greifbare Nähe.

Die Leselöcherbücher sollten in Soltau, Munster und Schneverdingen bis Sonnabend, den 29. Juli, abgegeben werden. Für alle Urlaubsrückkehrer ist auch noch eine Abgabe bis Dienstag, den 1. August, in allen drei Bibliotheken möglich. Der Abschluß der Leselöcherclubs wird dann überall am letzten Ferientag, Mittwoch, dem 02. August, mit Übergabe der Urkunden und Zertifikate und vielen verschiedenen Angeboten gefeiert.

Hier die Termine der einzelnen Orte: Stadtbücherei Munster: Das Abschlußtreffen des Juniorleseclubs beginnt um 11 Uhr in der Stadtbücherei mit verschiedenen Aktionen wie Glücksrad, Buttonmaschine, Überraschungen und der Übergabe der Urkunden. Die Sommerleseclub-Abschlußparty startet um 17 Uhr in der Bücherei - mit Übergabe der Zertifikate, Verlosung von Sonderpreisen, Cocktails, Pizzabrot, Fotobox und vielen Aktionen. Die Stadtbücherei Munster ist am Tag der Abschlußfeste nur für die Leselöcherclubteilnehmer geöffnet, nicht aber für den normalen Publikumsverkehr.

Stadtbücherei Schneverdingen: Die Abschlußveranstaltung für den Juniorleseclub beginnt um 11 Uhr in der Stadtbücherei. Anders der Sommerleseclub: Er findet seinen Abschluß um 17 Uhr im Jugendbereich der Freizeitbegegnungsstätte (FZB). Neben Spielen, Überraschungen, Bratwurst und Musik werden bei dieser Veranstaltung die Zertifikate durch Sabine Dalhoff von der Kooperativen Gesamtschule Schneverdingen übergeben.

Bibliothek Waldmühle, Soltau: Das Abschlußfest für den Juniorleseclub

geht um 15 Uhr in der Alten Reithalle in Soltau über die Bühne. Neben der Übergabe der Urkunden erwarten die erfolgreichen Teilnehmerinnen und Teilnehmer ein kleines Geschenk und echter Partyspaß mit „Tom's Musikbox“. Die Abschlußparty für den Sommerleseclub startet um 17 Uhr - ebenfalls in der Alten Reithalle. Hier übergibt Bürgermeister Helge Röbbert die SLC-Zertifikate. Außerdem sind alle erfolgreichen - und anwesenden - Teilnehmer bei der großen Verlosung mit dabei. Die Ferien klingen dann bei Musik mit „Tom's Musikbox“ aus.



Auf die Teilnehmerinnen und Teilnehmer von Junior- und Sommerleseclub wie hier in Münster (Foto) warten jetzt die Abschlußveranstaltungen der jeweiligen Büchereien.